

Weniger Getreide in NRW  
Rhein-Erft-Rundschau 2016-08-30

## Weniger Getreide in NRW

**DÜSSELDORF/BONN.** Die Landwirte in Nordrhein-Westfalen haben 2016 wegen des wechselhaften Sommerwetters mit 3,83 Millionen Tonnen weniger Getreide geerntet als sonst. Die Erntemenge sei mit 12,2 Prozent unter dem Vorjahresergebnis und mit 6,3 Prozent unter dem Durchschnittswert der letzten fünf Jahre geblieben, teilte das Statistische Landesamt am Montag mit. In NRW werden auf gut 500 000 Hektar Winterweizen, Wintergerste, Roggen und Hafer angebaut. Auf das Brotgetreide Winterweizen entfällt etwa die Hälfte der Fläche.

„Es war zu lange kalt und nass“, sagt Bernhard Rüb von der Landwirtschaftskammer NRW. Bereits die Getreideblüte im Mai lief nicht wie gewohnt. „Die Körner sind zu klein geworden, und das Getreide hat weniger Eiweißgehalt“, erklärt Rüb die zum geringen Ertrag auch qualitativen Einbußen. (dpa/via)